

## Kapitel 3: Die Verkündigung des Ratschlusses Gottes

Im ersten Kapitel dieses Briefes hat Paulus den Inhalt des Ratschlusses Gottes bezüglich der Stellung des Herrn Jesus in der Herrlichkeit und der persönlichen und gemeinschaftlichen Segnungen ehemals verlorener Sünder vorgestellt, und im zweiten Kapitel hat er dessen Verwirklichung durch das Werk Christi für und an uns erläutert. Im dritten Kapitel kommt er nun zur Verkündigung dieses Ratschlusses.

### Vers 1:

*Deshalb ich, Paulus, der Gefangene Christi Jesu für euch, die Nationen –*

Zur Zeit der Abfassung des Briefes befand Paulus sich in Rom als „Gefangener Christi Jesu“ (s. Kap. 6,20). Als er nach der Rückkehr von seiner dritten Missionsreise in Jerusalem war, wurde er von den Juden gefangen genommen, die es nicht ertragen konnten, dass einer aus ihrem Volk den Nationen das Evangelium der Gnade verkündigte und damit ihrer Meinung nach „gegen das Volk und das Gesetz und diese Stätte“ lehrte (Apg 21,28). Als er dann zu seiner Verteidigung vorbrachte, dass der verherrlichte Herr ihn gerade dazu berufen hatte, hatte er in ihren Augen sein eigenes Todesurteil gesprochen (Apg 22,21ff.). So begann die lange Gefangenschaft dieses treuen Dieners Christi, eine Gefangenschaft, die tatsächlich keinen anderen Grund hatte als den, dass er im Auftrag seines Herrn den Nationen den ganzen Ratschluss Gottes verkündigt hatte, was – so weit wir aus dem Wort Gottes wissen – nirgends so ausführlich und vollständig erfolgt war wie in Ephesus (Apg 20,27).